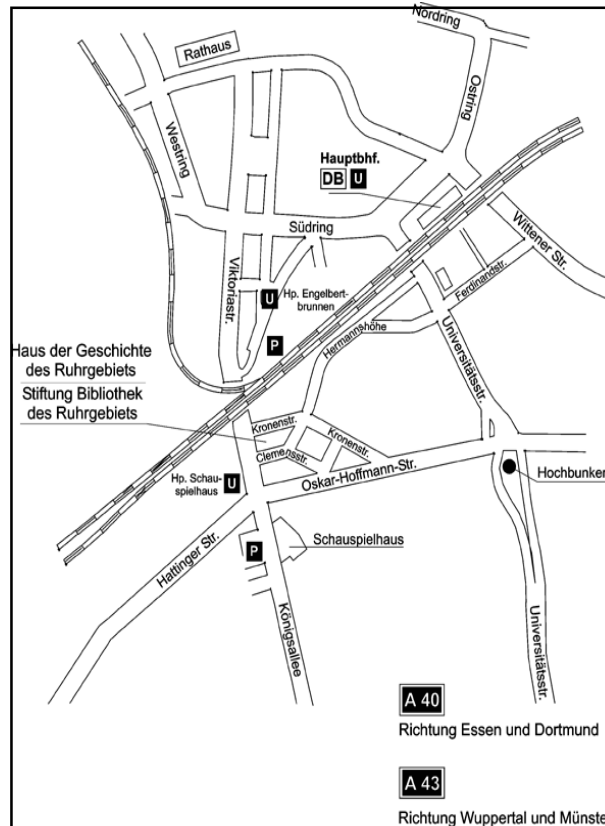


Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets bildet das Dach für die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und das Institut für soziale Bewegungen. Als fächerübergreifende zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum ist das Institut für soziale Bewegungen mit der Stiftung im Rahmen einer private-public-partnership verbunden.

Beide Institutionen bieten Studierenden, Forschern und Interessenten vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen, insbesondere für die Themenfelder „Soziale Bewegungen“ und „Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets“.

Das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets zeigt in loser Folge Ausstellungen, in denen die thematischen Schwerpunkte des Hauses auch visuell präsentiert werden.



Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

Kontakt:
Dr. Jürgen Mittag
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19, 444789 Bochum



Arbeitswelten

Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum

Fotografien

Werner Bachmeier

Ausstellung im
Haus der Geschichte des
Ruhrgebiets

12.10.2010 bis 30.11.2010

Arbeitswelten

Fotoausstellung im
Haus der Geschichte des
Ruhrgebiets



Die Initiatoren

Werner Bachmeier

Fotograf

Tätigkeit als freiberuflicher Fotograf mit dem Schwerpunkt Industrie, Arbeitswelt und Soziales; mehrere Ausstellungen zum Thema

Udo Achten

Autor und Publizist

Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themenfeldern Gewerkschaftsgeschichte und Arbeitsrecht

Das Buch zur Ausstellung:

Werner Bachmeier / Udo Achten

Arbeitswelten - Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum

Klartext Verlag, Essen 2010

162 Fotos, 224 Seiten

Die Ausstellung

Die visuelle Wahrnehmung der Arbeitswelt beschränkte sich in den letzten Jahren weitgehend auf einen ökonomischen Blickwinkel, der vor allem finanzielle Aspekte betonte.

Udo Achten und Werner Bachmeier lenken mit ihrer Ausstellung und dem dazugehörigen Bildband die Aufmerksamkeit wieder auf den Arbeitnehmer. Die Darstellung der alltäglichen Arbeitswelt zielt damit auf einen Perspektivenwechsel, der den Menschen, die tatsächlich an Produktion und Dienstleistung beteiligt sind, verstärkt Rechnung trägt.



Die Ausstellungseröffnung

Datum: 12.10.2010

Beginn: 17.30 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

Institut für soziale Bewegungen

Dr. Wolfgang Jäger

Hans-Böckler-Stiftung

Festrede:

Guntram Schneider

Minister für Arbeit, Integration und
Soziales des Landes NRW

„Arbeitsmarktpolitik sozial gestalten“

Einführung in die Ausstellung:

Udo Achten / Werner Bachmeier

Im Anschluss:

Kleiner Empfang